

Information aus dem Bereich Sport (März 2024 - 02)

Neue Strukturen für den Sportbetrieb

Fragen – Antworten – Erläuterungen (Teil I)

Warum sind Strukturveränderungen notwendig?

a) In sportlicher Hinsicht:

Welche Situation finden wir vor?

- Eine Schnitt-Differenz zwischen den Oberligen von 6,83 Pins:
Oberliga A: 190,22 – Oberliga B: 183,39 (2022/23)
- Eine Schnitt-Differenz zwischen den Bezirksligen von 5,88 Pins
Bezirksliga A: 179,43 – Bezirksliga B: 179,46 – Bezirksliga C: 173,58 (2022/23)

Welche Probleme bestehen?

Die eigentlich gleichwertig nebeneinander bestehenden Staffeln sind sportlich nicht auf einem annähernd gleichen oder wenigstens ähnlichen Niveau, es besteht ein erhebliches Leistungsgefälle. Es entstehen Ungerechtigkeiten bei Auf- und Abstieg; es kann auch zum Missbrauch kommen (über den vermeintlich leichteren Weg steigt man schneller auf).

Beispiel: Aufstiegsrunde zur Bezirksliga 2023/24, für die 18.00 Uhr-Ligen gab es 14 Bewerber, für die 20.00 Uhr-Liga gab es nur 2 Bewerber.

Durch die neue Struktur werden jetzt zwei gleichberechtigte Staffeln (A und B) geschaffen, die nach Spielstärke aufgeteilt sind. Die Teilung der Staffeln nach Hin- und Rückrunde (jeweils Pl. 1-5 bzw. 6-10) führt dann zu einer Konzentration der Teams gleicher oder ähnlicher Leistungsstärke, die um Meisterschaft bzw. Aufstieg und Abstieg spielen.

Um insbesondere die Aufteilung der Staffeln in die Auf- bzw. Abstiegsrunde der jeweiligen Liga möglich zu machen, bedurfte es auch einheitlicher Startzeiten.

In der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga kämpfen dann alle Mannschaften gegeneinander, eine Unterscheidung wegen unterschiedlicher Startzeit braucht nicht mehr erfolgen.

b) In organisatorischer Hinsicht:

Welche Situation finden wir vor?

- Vier Ligen mit insgesamt 52 Mannschaften und einer Startzeit um 18:00 Uhr
(davon zwei mit 12 Teams und zwei mit 14 Teams)
- Zwei Ligen mit zusammen 17 Mannschaften und einer Startzeit um 20:00 Uhr
(davon eine mit 8 Teams und eine mit 9 Teams)
- neben der Oberliga B (8 Teams) und der Bezirksliga C (9 Teams) besteht berlinweit nur eine einzige 1.Klasse mit einer Startzeit um 20:00 Uhr (Hasenheide, 13 Teams)

Welche Probleme bestehen?

Nur für diese drei Ligen wurde bisher noch der 20:00 Uhr-Strang beibehalten; sie speisen sich durch Auf- und Abstieg gegenseitig.

Mittlerweile kristallisiert sich aber heraus, dass diese Startzeiten offenbar nur noch von wenigen gefragt sind. Nachdem vor Beginn der laufenden Saison die BSG AOK-Nordost ihren Startplatz in der Bezirksliga C zurückgab, konnte trotz umfangreicher Nachfrage keine Mannschaft, weder aus der 20:00 Uhr-1.Klasse, noch aus anderen Ligen, gefunden werden, die bereit war, um 20:00 Uhr in der Bezirksliga zu spielen.

Weitere Schwierigkeiten bestehen dann auch in der Schnittstelle zur Stadtliga:

Wer aus der Oberliga B aufsteigt, muss neben dem Wechsel des Spieltages auch die frühere Startzeit in Kauf nehmen und sich darauf einrichten.

Aber auch beim Abstieg aus der Stadtliga kommt es zu Problemen, wenn nämlich eine seit vielen Jahren in diversen Ligen immer um 17:00 oder 18:00 Uhr spielende Mannschaft nunmehr nur einen Platz in der Oberliga B (um 20:00 Uhr) zugewiesen bekommt.

Die BSG AEG-ZW z.B. musste vor zwei Jahren fast in die 1.Klasse zurückgestuft werden (aus der Stadtliga), da ihnen ein Spätstart nicht möglich war. Auch TKD Quelle konnte beim Abstieg aus der Stadtliga das Problem nur durch kompletten Spieleraustausch mit einer anderen Quelle-Mannschaft beheben (das könnten nur noch wenige andere BSGen/SGen so lösen).

Die nunmehr beschlossene einheitliche Startzeit trägt diesen Sachverhalten Rechnung.

Warum um 18:00 Uhr?

Das Ressort Sport und der Sportausschuss der FVB Berlin haben ausführlich darüber beraten und diskutiert; selbstverständlich wurden auch Alternativen überlegt, z.B. wurde auch eine Startzeit um 19:00 Uhr erwogen.

Allen Beteiligten war aber schnell klar, dass hier weder persönliche Vorlieben noch irgendwelche Mehrheitsverhältnisse ausschlaggebend sein können. Entscheidend waren hier vielmehr die Wünsche der Hallenbetreiber; entsprechende Nachfragen ergaben bei mindestens 3 Hallen ein klares NEIN zur 19:00 Uhr-Lösung.

Somit gab es keine Alternative.

Auch eine Umfrage unter den Betroffenen bzw. bei allen (wie vereinzelt gewünscht) hätte zu keiner anderen Lösung führen können.

Bedenkt man, dass es sonst auch zu einer Umstellung bei allen Ligen, also auch für die 52 Mannschaften, die bereits um 18:00 Uhr spielen, geführt hätte, sollte die getroffene Regelung ausreichend begründet sein.

Für Fragen und weitere Erläuterungen stehen alle Beteiligten weiterhin zur Verfügung.

Wir erinnern auch an unsere Informationsveranstaltung zur neuen Ligastruktur am 23.04.24 (18:00 Uhr), Jesse-Owens-Alle 2, 14053 Berlin (LSB; Coubertin-Saal).

Mit Sportlichen Grüßen

Wolfgang Haß
Stellv. Vorsitzender
(Ressort Sport)

Jürgen Rietz
Stellv. Vorsitzender
(Ressort Sport)